Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 229. Sonnabend, den 1. October. 1842.

Sonntag, den 2. October 1842, (Erndtefest) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Donnerstag, den 6. October, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 1. October 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 6. October, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Dietrich Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 5. October Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Communion. Sonnabend, den 1. Oktober Nachmittag um 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 1. Oktober, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Mittwoch, den 5. Oktober, erste Confirmandenprüfung Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 10 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 1. October, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 5. October, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Sonnabend, den 1. October, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt von St. Trinitatis.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. — Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klein. Anfang 9 Uhr. Keine Communion.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Terwald. Communion Herr Diac. Dr. Höpfner. (Beichte 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.,); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. September 1842.

Herr Kaufmann R. Müller aus Remscheut, Herr Gutsbesitzer W. Uphagen

aus Paweck, Herr Partikulier A. Kabrun aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Partikulier Baron von Puttkammer aus Zoppot, Herr Landschafts-Deputirter Diks aus Köln, Herr Gutsbesitzer Stumpe aus Tours, log. in den drei Mohren. Herr Landschafts-Rath v. Brauneck aus Sulitz, Herr Opernsänger Fritze aus Magdeburg, Schauspielerin Grebin aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Pawlowski aus Szcimin, Herr Regierungs-Rath Rothe aus Marienwerder, Herr Kaufmann Kretschmer aus Stettin, Herr Musik-Director Denecke aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Neumann aus Wloclaweck, Herr Maler Siebert aus Potsdam, log. im Hotel de St. Petersburg.

---

1. Bekanntmachung.

Die Bezirks-Hebamme Julianne Neander ist aus dem 21sten Hebammen-Bezirk in den 28sten Hebammen-Bezirk der Stadt Danzig, und die Bezirks-Hebamme Agathe Groth aus dem 28sten Hebammen-Bezirk in den 21sten versetzt worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 28. September 1842.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

2. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. A. zum Handel mit kaufmännischen Rechten gehören, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30 Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1843 ein Termin zu

Montag, den 3. Oktober um 11 Uhr Vormittags, auf unserm Rathhause,

anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche zu dieser Abtheilung gehörende Kaufleute auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 21. September 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

---

3. Literarische Anzeigen.

der geschickteste Tänzer werden kann. Von P. Lahire, Lehrer der Tanzkunst in Paris und St. Petersburg. Zweite Auflage. 8. 1842. Broch. 12½ Sgr.

Die erste Auflage von diesem Werkchen war so schnell verkauft, daß schon nach 3 Monaten eine zweite nöthig wurde. Es sind zwar schon verschiedene Schriften über Tanzkunst erschienen, aber keine so gründliche, so daß man selbst ohne Unterricht ein sehr geschickter Tänzer werden kann.

4. Anzeige.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß das bisher im Verlage der Hartung'schen Hofbuchdruckerei in Königsberg erschienene

Königsberger Literaturblatt,

redigirt von Dr. Alexander Jung,

mit dem heutigen Tage in meinen Verlag übergeht.

Der Ruf gediegener Kritik, ächten Lieberalismus, und strenger Unpartheilichkeit, den sich dieses Literaturblatt bereits im ersten Jahre seines Bestehens erworben hat, überhebt mich aller weitern Worte. Ich füge daher nur hinzu, daß dasselbe für die Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 1. Januar k. J. (4tes Quartal 1842) in der bisherigen Weise, wöchentlich 1 Mal, und zwar jeden Mittwoch erscheinen wird, und der Preis hier am Orte, und auswärts bei Beziehung durch die Königl. Post-Anstalten, pro Quartal 15 Sgr. beträgt.

Hiesige resp. Abonnenten erhalten das Literaturblatt wöchentlich am Tage des Erscheinens zugesendet.

Vom 1. Januar k. J. ab, wird das Literaturblatt in erweiterter Ausdehnung erscheinen, worüber ich mir nähere Mittheilung noch vorbehalte.

Danzig, den 1. Oktober 1842. Fr. Sam. Gerhard.

Entbindungen.

5. Die gestern früh um 5¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Mathilde geb. Ehrenberger, von einem muntern Knaben, meldet Freunden und Bekannten hiemit ergebenst Albt. Juls. Linck.

Danzig, den 30. September 1842.

6. Heute Morgen 9½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; dieses zeige ergebenst an. C. F. Brischke.

Danzig, den 30. September 1842.

Anzeigen.

7. Für die zur Feier des Erndtefestes am 2. Oktober c. in der St. Johannis-Kirche aufzuführende Kirchenmusik „der 100ste Psalm nach Händel's Komposition" sind an den Kirchthüren wie auch beim Signator Löschin Johannisgasse № 1367. Texte à ½ Sgr. zu haben.

8. **Zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt**

werden die Herren: Prediger A. Blech, Consistorial-Rath Bresler, Apotheker Clebsch,

Oberlehrer Grübnau, Professor Dr. Hirsch, Regierungs-Rath Kretzschmer, J. Laun, Professor Marquardt, Oberlehrer Röper, Oberlehrer Dr. Schmidt und Professor Schultz an sechs Sonnabenden des nächsten Winters Vorlesungen zu halten die Güte haben. Ein Billet für alle sechs Abende kostet Einen Thaler. Wir bitten um geneigte Unterzeichnung auf dem umherzusendenden Bogen.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Dr. Löschin   Claassen.   Clebsch.   Zernecke I.

9. Montag, den 3. Oktober, Nachmittags 3 Uhr die monatliche Versammlung des Missions-Verein in der engl. Kirche, Heil. Geistgasse № 964. Herr Divisions-Prediger Dr. **Kahle** wird einen Vortrag halten über die Mission in Grönland.

10.

Gymnasial-Anzeige.

Der Sommercursus des Gymnasiums wird heute mit der allgemeinen Censur und Versetzung aus den untern und mittleren Classen geschlossen. Der Wintercursus beginnt Montag, den 17. October. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in die unteren und mittleren Classen des Gymnasiums, so wie in die Elementarclasse, werde ich Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 13., 14. und 15. October Vormittags von 9—12 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein.

Engelhardt,
Direktor des Gymnasiums.

Danzig, den 1. October 1842.

11. Zur öffentlichen Prüfung der Zöglinge der Petrischule, welche am Mittwoch, den 5. October von 8½ Uhr an in dem Hause Fleischergasse № 132., der Trinitatiskirche gegenüber stattfinden wird, ladet ergebenst ein

Danzig, den 30. September 1842.

T. Strehlke,
Professor und Director.

12. Die Reichelsche Musikalienhandlung empfiehlt nachfolgende werthvolle Musikalien:

W. Schneider, die Orgelregister. Ein nützliches Handbuch für Orgelspieler. 10 Sgr. dito das Moduliren 7½ Sgr. Planitzer, die Lehre von den Uebergängen 10 Sgr.

Zugleich bringe ich den verehrten Musikfreunden beim Herannahen der langen Winterabende meine Musik-Leihanstalt welche laut den gedruckten Katalogen allein 5200 №, so wie eine Auswahl der neuesten noch hinzugekommenen Werke enthält in Erinnerung.

Der Plan dieser Leih-Anstalt ist bei mir ohnentgeltlich zu haben.

13.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Meldungen zu dem von mir annoncirten Unterricht werden angenommen Goldschmiedegasse Nro. 1092.

Julius Selke jun.,
concessionirter Tanzlehrer für Westpreußen.

14. Das Comtoir von F. G. Fuchs, ist jetzt Gerbergasse № 66.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse No. 1991.

16. Verkäufliche Grundstücke aller Gattung, so wie zu bestätigende Stiftungs-gelder und andere Privat-Capitalien, werden stets nachgewiesen, durch den

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Vormittags, ab und zu, am Langenmarkt, im Laden des Kaufmann Herrn Köhn, oder an der Börse; Nachmittags nur zu Hause anzutreffen.

17. Die zahlreichen Feuersbrünste, welche besonders in diesem Jahre so verheerend herrschen und so entsetzlich viel Unglück stiften, machen es um so mehr Jeden zur Pflicht, sich dagegen möglichst sicher zu stellen. —

Demnach bringe ich hiemit in Erinnerung, daß von mir Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren, sowie **für die Herren Landwirthe** auf Einschnitt, Inventarium 2c für die **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** zu billigen Prämien abgeschlossen werden.

Danzig, den 27. September 1842. **G. A. Fischer,**

Haupt-Agent.

Bureau: Breitgasse No. 1145.

18. Montag, d. 3. October geht das letzte Dampfboot nach der Brücke am Johannisthor um 5 Uhr Abends von Neufahrwasser und um 6 Uhr von Fahrwasser nach Strohdeich.

Das um 5 Uhr Abends von der Stadt abgehende Dampfboot ist das letzte nach Fahrwasser.

19. **Anzeige.**

Die Herren Gebrüder Grassina erste Athlethen aus dem großen Circus Franconi in Paris haben uns bei ihrer Durchreise nach St. Petersburg durch ihre athletisch equilibristischen Kunstvorstellungen so angenehm überrascht, daß wir nicht umhin können ein kunstliebendes Publikum in Danzig auf diese Künstler aufmerksam zu machen. Da sie in ihren Leistungen wirklich ausgezeichnet sind und alles bis dahin hierin Bekannte weit übertreffen, so sind wir überzeugt, daß auch die Danziger Freunde diesen wahrhaften Künstlern einen ungetheilten Beifall zollen werden und wünschen letztern einen zahlreichen Besuch.

Die Anschlagezettel werden ein Näheres besagen.

Mehrere Kunstfreunde aus Stolp.

20. Im Metamorphosen-Theater.

Sonntag, den 2. October, der häusliche Zwist in 1 Akt. Hierauf folgt: ein Kunst Ballet und Metamorphosen. Dann folgt: das Mohrenfest eine Maschine welche sich 7 mal verwandelt. Zum Beschluß ein Transparent. Anfang der Vorstellung Punkt 7½ Uhr.

Wilcke.

21. Vielliebchen, Penelope, Sonnenblumen, Bettlers Gabe, Perlen, Immergrün und Aurora, alles Taschenbücher auf 1843, cirkuliren in unserm Cirkel für dieselben und noch circa ein Dutzend anderer Taschenbücher werden gleich nach dem Erscheinen angeschafft. — Preis für 6 Monate 2 Rthlr., für einen Monat 15 Sgr. — Wechselung nach Belieben, allenfalls täglich. Wir empfehlen diesen Cirkel namentlich den Familien, welche ihre Töchter vor Unterhaltungsbüchern unpassenden Inhalts bewahren wollen. Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

22. Comtoir von
Th. Behrend & Co.
Alte Roß № 841.

23. Alle Diejenigen, welchen an die in der Auflösung begriffene Ressource „zur Geselligkeit" noch Ansprüche zustehen, werden von uns hierdurch veranlaßt, solche spätestens bis zum 1. November c. dem Schatzmeister derselben, Bankokassirer Simon nachzuweisen und wird im begründeten Fall die Berichtigung der Forderungen sogleich erfolgen. Die Vorsteher.

24. Einem verehrlichen Publikum machen wir hiemit die ergebene Anzeige, daß unser vieljähriger Geschäftsführer und Procurist Herr Ludwig Gleinert mit dem heutigen Tage als wirklicher Theilnehmer in unsere Handlung eingetreten ist; wir bitten das schmeichelhafte Zutrauen dessen sich unsere Firma seit geraumer Zeit erfreut hat, derselben auch ferner zu erhalten, und wird es unser stetes Bestreben bleiben, den Wünschen Eines verehrlichen Publikums, sowohl was die Auswahl und Güte der Waaren, als auch was die Billigkeit der Preise anbetrifft, möglichst zu entsprechen.

Unsere Firma bleibt unverändert.

Danzig, den 1. Oktober 1842.

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn.

25. Die Ziehung der 3ten Klasse 86ster Lotterie fängt nächsten Dienstag, den 4. Oktober c., an. Rotzoll.

26. Meine Seiden- und Schönfärberei nebst Appretir- und Dekatir-Anstalt habe ich durch Anlegung einer Druckerei vervollständigt, und bin hiedurch im Stande, nicht allein seidene, wollene, baumwollene und leinene Zeuge mit jeder beliebigen Farbe und Muster zu drucken, sondern auch verwaschene Kleider in allen Farben und Druck wieder wie neu herzustellen. Ein hochverehrtes Publikum um gütigen Zuspruch bittend, verspreche ich reelle und billige Bedienung.

F. Korsch, Jopengasse No. 728.

27. Die höchst interessante Arbeit mit der großen **Taucherglocke** von **13000 Pfd.**, mittelst welcher Personen 20 und mehrere Fuß tief unter dem Wasser arbeiten, wird noch mehrere Tage auf der Weichsel bei der Legan gearbeitet.

28. Am 29. v. M. ist ein goldener Trauring mit der Chiffr. L. H. 1806 verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder 1 Rthlr. Belohnung Langgenmarkt 446.

29. Die verehrl. Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Verein werden hierdurch ergebenst zur General-Versammlung auf Freitag d. 7. Oktober c. Abends 7 Uhr eingeladen. Wahl neuer Comitee-Mitglieder und Aufnahme neuer Mitglieder.

Die Vorsteher.

30. **Sonntag, d. 2. Oktober, Konzert im Jäschkenthal** bei G. Schröder.

31. **Sonntag, d. 2. Oktober, Konzert i. Herrmannshof.**

32. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mit meinem Lohnfuhren-Geschäft die Wohnung vom vorstädtschen Graben nach dem Hause Jopengasse № 730 verändert habe, und bitte zugleich bei Zusicherung reellster Bedienung um ferneres Wohlwollen. Fried. Kupfer junior.

33. Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, der bereits 3 Jahre als Hauslehrer fungirt hat, und seine Zöglinge zu den höhern Gymnasialklassen vorzubereiten im Stande ist, wünscht in einer anständigen Familie in der Nähe Danzigs ein Emplacement. Er ist auch erbötig jede andere seinen Fähigkeiten angemessene Stellung bei einem Beamten zu übernehmen. Nähere Nachricht Ankerschmiedegasse Nro. 164. eine Treppe hoch.

34. Die Verlegung meiner Wohnung nach der Wollwebergasse № 752. zeige ich allen, die an meinem Unterricht in der englischen Sprache und doppelten Buchhaltung Theil nehmen wollen, ergebenst an, und bitte nun um baldige Anmeldungen.

Beckmann.

35. Ein Bursche ordentlicher Erziehung der die Buchbinderei zu erlernen wünscht, melde sich Gerbergasse № 62.

36. Ein Knabe von ordentlichen Eltern, am liebsten vom Lande, welcher das Material-Geschäft erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen Paradiesgasse No. 996.

37. Ein Pferdestall und Wagenremise wird Breitgasse 1103. zu miethen gesucht.

38. 700 Rthlr. sind unter pupillarischer Sicherheit im Ganzen oder getheilt zu bestätigen. Näheres Gr.-Hosennähergasse № 682.

39. Ein junger Hühnerhund, braun mit weißer Brust und weißen Pfoten hat sich verlaufen. Man bittet ihn auf Neugarten № 502. gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

40. 600 Rthlr. Kindergelder im Ganzen oder getheilt sollen begeben werden. Näheres Gr. Hosennähergasse № 682.

41. Es wird eine Bäckerei zu miethen gesucht, wo möglich gleich. Das Nähere Schneidemühle № 457.

42. Ein in voller Nahrung stehendes Gewerbehaus mit laufendem Wasser und Stallungen, welches sich vorzüglich zur Fabrik eignet, ist unter annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Kökschegasse № 694.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 229. Sonnabend, den 1. October 1842.

43. Alte Spitzen und Kanten werden zu kaufen gesucht von dem Russischen General-Konsul auf Langgarten No. 117.

44. St. Albrecht ist ein zur Bäckerei und Victualienhandel eingerichtetes Grundstück Verhältnisse wegen sehr billig sofort zu vermiethen oder zu verkaufen.

45. Ein nahe der Stadt gelegener Hof ist sogleich zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair

Fischer,
Brodtbänkengasse № 659.

46. Fichtenes Klobenholz ist auf dem Pockenhausschen Holzraume ganz besonders zu empfehlen.

47. Filzschuhe in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen
Gust. Wernick, Häker- und Petersiliengassen-Ecke.

Vermiethungen.

48. Poggenpfuhl 244. ist ein Vorzimmer mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

49. Ein freundliches Zimmer nebst 2 Kabinets und Bodengelaß ist an einzelne Herren oder Damen sogleich zu vermiethen Buttermarkt 2090.

50. Am Breitenthor unter dem Hause des Herrn Kaufmann Gerb, ist ein Weinkeller zu vermiethen. Das Nähere Fleischergasse № 140.

51. Eingetretener Umstände wegen ist Poggenpfuhl No. 358. eine bequem gelegene Stube mit Meubeln recht billig zu vermiethen u. d. 1. November zu beziehen.

52. Zwei Stuben sind zweiten Steindamm № 388. billig zu vermiethen. Näheres im Eisenladen am Rathhause zwischen 1 und 2 Uhr Mittags.

53. Langenmarkt № 451. ist zu Michaeli eine ganz neu decorirte Gelegenheit, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Hof, Keller, zu vermiethen.

54. Goldschmiedegasse № 1068. ist eine Hangestube mit Meubeln sogleich an einzelne Herren zu vermiethen.

55. Langgasse № 366. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

56. Langenmarkt No. 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

57. Kl. Krämergasse No. 802. ist ein kleines Zimmer billig zu vermiethen.

58. Breitegasse No 1137. ist ein anständig meublirtes Zimmer zu vermiethen.

59. Langgarten No. 226. sind 3 meublirte heizbare Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

60. Montag, den 10. October und folgende Tage um 9 Uhr Vormittags, sollen im **Kaiserl. Russischen Konsulat-Hause auf Langgarten** auf Verlangen des Kaiserl. Russischen **General-Konsuls Herrn v. Bützow**, wegen Versetzung aus hiesigem Orte, folgende ihm zugehörige Sachen gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, als:

1 mahagoni Flügel-Fortepiano,

Trümeaux in mahagoni und vergoldeten Rahmen mit Marmor-Consoles, Pfeiler- und Toilettspiegel, mahagoni, birkene, lindene Sophas und Kanapees mit farbig. Damastbezügen, dito Schreibe-, Sopha-, Näh-, Nacht- und Spieltische, Speisetische mit Einlegblätter und Rollen, Rohr- und Polsterstühle, Sessel, Tabourets, Lehnsessel mit Saffianbezügen, dito mit Stickerei, Servanten, Bücher- und Kleiderschränke, Chiffonières, Glasschränke (darunter 1 antiquer), Kommoden, Waschtoiletten, Bettgestelle, Bettschirme und 1 Kredenze.

1 mahagoni chinesisches Billard mit Queus und Bällen, Kron- und Wandleuchter in Glas und Bronze, 16 Fach farbige seidene und weiße, gestickte und quarirte, mousseline Gardienen mit seiden. Borten und Bronzestangen, 2 englische Teppiche (11 und 10′ lang, 10 und 8′ breit), Fenster-Rolleaux, 1 Alkoven-Vorhang, 1 neuer engl. gußeiserner Kamin nebst Zubehör.

Eine gr. Sammlung von chines. Porzellan, enthaltend: schöne und antique Terrinen, Schüsseln, Schaalen, Tassen, Kannen, Vasen, Urnen, Figuren und Nippes-Sachen.

Ein ordin. und Küchen-Mobiliar, Gartenstühle, 1 Bratenwender, 1 engl. Drehmangel, 2 Zink-Badewannen, 1 eleganter Schlitten mit blauer Tuchpolsterung und Bärendecke und 1 Arbeitswagen.

Das Verzeichniß der Porzellan-Sammlung ist bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Montag, den 3. Oktober c., soll das Inventarium der sich auflösenden Ressource „Geselligkeit" im Sommerlokale genannter Gesellschaft, auf Neugarten Nro. 520, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige und namentlich die Herren Gastwirthe eingeladen werden.

Dasselbe besteht in:

Einer bedeutenden Anzahl Spiel-, Spiegel-, Klapp- und Ansetztischen, 1 gr. Lesetisch, 1 Sopha, vielen Stühlen, Sitzkissen, Spiegeln, gläsernen und bronzenen Kronleuchtern, 2 schwedischen Wanduhren, Fenstergardienen, Rouleaux, 1 Bücherschranke, 1 Bildnisse Sr. Majestät des hochsel. Königs, 1 complett. Billard mit Bällen, Queus und argandischen Lampen, Schach-, Lotto- und Toccateglie-Spie-

len, Zeitungstafeln, Landkarten, Pfeifenschränken und Gestellen, 1 Orchester nebst dazu gehöriger Treppe und Notenpulten, vielen Gartentischen, dergleichen Banken und Fußbanken, Polsterbanken mit rothem Tuchüberzuge, 1 Gestell zum Aufhängen der Kleider, Fußdecken, Haus-Lampen und Laternen, Illuminations-Lampen nebst Latten, 1 Flaggenstock, Haus- und Gartenleitern, dem Inventar einer Kegelbahn, französischen Lampen und vielen andern, hauptsächlich für Gastwirthschaften sich eignenden Sachen. **Auch kommen 30 Oelgemälde, zum Theil sehr werthvoll, zum Verkauf.**

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Donnerstag, den 6. Oktober c., sollen im Hause Breitgasse № 1203. auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

Eine Parthie geschnittene u. ungeschnittene Tabake, mehrere zur Tabak-Zubereitung nöthige Instrumente, als: 1 engl. Plättmaschine, 1 kupferne Darre, 1 Schneidezeug, 3 diverse Pressen, 1 Einschlageklotz, Tonnen, Drath-, Leder- und Haarsiebe, Küven, Zurichts-Tische u. s. w.

Der Rest eines Fayance-Waaren-Lagers, enthaltend: Terrinen, Schüsseln, Schaalen, Glockenschüsseln, Fruchtkörbe, Saladièren, Blumentöpfe, Tassen, Töpfe, Theekannen 2c., und an Mobiliar:

Pfeilerspiegel, Sophas, Stühle, Spiel- u. Klapptische, Himmel- und Kinderbettgestelle, Schränke, 1 Serviettenpresse, 1 Doppelt-Pult, Zähltisch u. Comtoirstühle, 1 gr. Kram-Repositorium nebst Tombank, 1 eiserner Ofen, 1 engl. Bratenwender, Gesindebetten, 2 Violinen, 1 Guitarre, 1 gr. eis. Waagebalken nebst Schaalen, 1 Geldwaage mit kupfernen Schaalen, bleierne und Metall-Gewichte, Tauwerk, leere Kisten und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Autionator.

63.

Auction
mit herrschaftlichen Equipage-Gegenständen.

2 vorzügliche Wagenpferde, (schwarze Hengste) 1 fast neuer Halbwagen mit Vorderverdeck, 1 dito Stuhlwagen, 1 Droschke, 1 vier- und 1 zweisitziger Schlitten, 1 neuer Arbeitswagen, 2 Geschirre mit Neusilber-Beschlag, 1 Kutscher-Livree, mehrere Stallutensilien und andere nützliche Sachen, sollen

Freitag, den 7. October d. J., Mittags 12 Uhr,

in oder vor dem, in der Hundegasse sub № 304. gelegenen Stalle, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu hiemit Liebhaber eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. **Freitag, den 7. Oktober 1842, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meist-**

bietenden gegen baare Zahlung unversteuert verkaufen:

Achtzehn Kisten Rothwein auf Flaschen als:
St. Estephe, St. Julien und Margaux.
Eine Kiste Champagner.

Der sofortige Verkauf dieser ☞ sehr preiswürdigen ☞ Weine wird beabsichtigt und daher der Zuschlag auf ganz billige Preise erfolgen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. Noch ein kleines Restchen sehr schöner holländischer Heeringe ist entweder im Ganzen oder auch in einzelnen Fastagen Wollwebergasse No. 550 käuflich.

66. Gute **Bettfedern** und **Daunen**, so wie auch schwarze gesottene **Pferdehaare**, lose und in Strängen sind zu haben Jopengasse № 733.

67. Auf dem adel. Gute Domachau stehen dieses Jahr wieder circa 200 Ruthen Torf von bekannter vorzüglich guter Qualität und Quantität zum Verkauf und werden Bestellungen darauf in der Weinhandlung des Herrn Reuter, Langgasse № 369. angenommen. Schröder.

68. Die beliebten Sorten **wollenen** und **baumwollenen Unterhosen** und **Jacken**, so wie 3- u. 4-dr. gestrickte **Socken** (in weiß und coul.) empfing ich in großer Auswahl
H. S. Cohn, Langgasse № 373.

69. **Feinste Vanille** billigst bei
F. G. Kliewer, 2ten Damm.

70. Breitgasse № 1214. stehen an 200 alte Dachpfannen zum Verkauf.

71. ☞ Frischer Wachsstock in beliebigen Sorten ist zu haben in der Wachs-Fabrik Heil. Geistgasse Nro. 940. nahe dem Thore.

72. **Feinster Orientalischer Räucher-Balsam.**
Einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen, sind hinreichend das größte Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch anzufüllen. In Fläschchen a 7½ Sgr. allein zu haben in Danzig bei E. E. Zingler.

73.

Taback-Annonce.

Daß seit Jahren immer mehr zunehmende Cigarren-Rauchen, wodurch bekanntlich die Zunge nicht belegt wird, hat namentlich für die dadurch verwöhnten Liebhaber einer Pfeife Taback das Bedürfniß eines Canasters herausgestellt, der jene höchst wichtige Eigenschaft enthält.

Wir haben uns daher durch unsere allgemein als vorzüglich anerkannte **Lafama-Cigarren**, deren leichte, feine Qualität denjenigen hinlänglich bekannt ist, die diese Cigarren ächt, das heißt **in mit unserem Brandzeichen versehenen Kisten** rauchen, veranlaßt gefunden, auch einen Taback zu fabriciren der **unter gleichem Namen** alle jene Vorzüge besitzt, und sich also durch Milde, Annehmlichkeit und feinen Geruch ganz besonders auszeichnet.

Wir verwenden hierzu nur ausländische Blätter und zwar solche, die bisher wenig oder garnicht zu Rauchtabacken benutzt wurden, die Fabrikation uns aber ganz besonders gelungen und dadurch jene schwere Aufgabe gelöst wurde.

In **Danzig** hat **Herr Eduard Kaß** den Haupt-Debit dieses Tabacks und verkauft nicht nur zum Fabrikpreise **von 12 Sgr. pro Pfund** sondern ist auch im Stande Wiederverkäufern einen Rabatt zu bewilligen.

Berlin, im September 1842.

Ferd. Calmus & Co.,
Tabacksfabrikanten.

Obige Sorte **Lafama-Canaster** empfiehlt bei Abnahme von 10 ℔ mit 1 ℔ Rabatt Eduard Kaß, Langgasse No. 402.

74.
Amerikanische **Caoutchouc** oder Gummi-Elasticum Auflösung: Diese Auflösung ist das beste Mittel alles Lederwerk, Schuhe, Stiefeln u. s. w. nicht nur weich, sondern auch namentlich wasserdicht zu machen, so daß der Fuß immer trocken bleibt, weil die damit eingeriebenen Gegenstände kein Wasser durchlassen. In Büchsen nebst Gebrauchszettel 5 u. 2½ Sgr. zu bekommen bei

E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

75.
Fußteppichzeuge in leinen Drillich, wollene Pferdedeckenzeuge, weiße und gefärbte Boye und Flanelle, wie eine große Quantität Drillich, Mehl- und Kornsäcke, sind zu billigen Preisen vorräthig bei E. G. Gerich,

Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

76.
Aechte Harlemer Blumenzwiebeln bestehend in Hyacinthen von allen Farben, Tazetten, Jonquillen, Duc van Toll, Tulpen, gefüllte und einfache Gartentulpen in den schönsten Farben sind zu haben in Langefuhr Nro. 8. bei J. Piwowsky.

Ausverkauf.

77. Einem geehrten Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich mein Waarenlager, bestehend in einer großen Auswahl feiner, mittelfeiner u. ordinairer Tuche, so wie Buckskins, Sibiriens, Callmuks, ferner: quarirte Mantelfutter, rosa und weiß Molltongs, Flanelle, Boye, rc. zu herabgesetzten Preisen ausverkaufen werde und bitte deshalb, sich mit den jetzt einstellenden Winterbedürfnissen bei mir versehen zu wollen.

A. T. Behrent.
Langenmarkt № 445.

78. Berliner angefangene, fertige und höchst geschmackvoll garnirte Stickereien habe ich in großer Auswahl vorräthig und verkaufe dieselbe zu den billigsten Preisen. Zugleich empfehle ich mein auf's vollständigste sortirtes Lager von Zephyr- u. Glanzwolle und alle zur Stickerei nöthigen Artikel; insbesondere aber eine große Auswahl der neuesten Tapisserie-Muster.

J. Könenkamp, Langgasse Nro. 407.

79. Mit ächten engl. blauen, grünen, gelben, rothen u. weißen Sperma-Cett oder Wallrath-Lichten 4—8 auf's Pfd. weißen Tafel-Wachslichten 4—16 auf's Pfd. desgleichen Wagen- Nacht- Kirchen- Kinder- und Handlaternen-Lichten 30—60r, Palm- Silber- und Brilliant-Stearinlichten 5, 6 und 8r., frische Pomeranzen, süße Apfelsinen, Nanteser Sardinen und Trüffeln in Blechdosen empfiehlt sich

Jantzen, Gerbergasse Nro. 63.

80. Mein Lager **durchaus ächter** Havanna-Cigarren bringe ich den Kennern in Erinnerung, und mache dieselben auf eine sehr alte u. abgelagerte Sorte Sylva aufmerksam, die ich zum beispiellos billigen Preise von 22 Rthlr. pro Kiste, 6 Rthlr. pro ¼ Kiste erlasse. F. Schnaase Sohn.

81. Durch zufällige billige Einkäufe bin ich im Stande mehrere Weinsorten niedriger zu verkaufen als sie aus bester Quelle zu beziehen sind.

F. Schnaase Sohn.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Nothwendiger-Verkauf.

Das dem Peter Labudda gehörige im Königl. Dorfe Kaminica sub № 9. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 647 Rthlr. 10 Sgr. soll

am 28. Oktober c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Carthaus, den 19. Juli 1842.

Königliches Landgericht.

83. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Buchwalde im Landraths-Kreise Pr. Holland sub. B. LXIII. 7. belegene den Geschwistern Janzen gemeinschaftlich gehörige, aus den Wohn- und

Wirthschafts-Gebäuden und 102 Morgen 242 □R. preuß. separirtes Land bestehende Grundstück, gerichtlich auf 1394 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem 4ten Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 2. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Titius an ordentlicher Gerichtsstelle Behufs der Auseinandersetzung subhastirt werden.

Elbing, den 16. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

84. Nachdem über den Nachlaß des hiesigen Kaufmanns Johann Michael Tergan der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Termine

den 1. November 1842

vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Grosheim an ordentlicher Gerichtsstelle anzumelden und nachzuweisen. Die ausbleibenden Gläubiger sollen ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Marienburg, den 7. Juli 1842.

Königliches Landgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 23. September angekommen.

C. J. Möller — Anne Margarethe — Svendborg — Ballast — F. Böhm & Co.
J. Wilson — Olivia — Wick — Heeringe — Ordre.
D. B. Böttcher — Diligence — Glasgow — Steinkohlen — Rheederei.
C. H. Riesen — Haabet — Svendborg — Ballast — Ordre.
W. Mc. Logau — Marquis Breadalbane — Istadt — Ballast — Ordre.
A. M. Tönnessen — Lyckeus Pröve — Stavanger — Heeringe — Ordre.
L. P. de Vrede — Prudentia — Amsterdam — Stückgut — Ordre.

Wind O.

Den 24. September angekommen.

F. Eyde — Fortuna — Fleckefiord — Heeringe — Ordre.
C. H. Oldenburger — Fyf Gezüsters — Harlingen — Ballast — F. Böhm & Co
H. Cappen — j. Willem — Niewediep — Ballast — Ordre.
J. Johannissen — Oline — Stavanger — Heeringe —
J. P. Zepke — Neptun — Calais — Ballast —
S. Foyen — Bröderne — Havre — — —

Gesegelt.

W. L. Hoppenrath — Fortuna — Petersburg — Obst u. Zink.
J. L. Ffericks — Herrlichkeit Papenburgs — Edam — Holz.
G. Blenck — George — Chatam — Holz.

Wind. W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 27. bis incl. 29. September 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 67 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 36 Lasten unverkauft, und — Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Rips.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	25½	5½	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	132—134	121—125	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	113⅓ 121⅔	71⅔	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	36	—	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	60	38	80	gr. 30 kl. 28	17	gr. 42 w. 33

Thorn sind passirt vom 24. bis incl. 27. Septbr. 1842 und nach Danzig bestimmt:

60 Last 55 Scheffel Weizen.
25 Last — Scheffel Rips.